

Exkursion Moore im Landschafts- mosaik

Tag 1
12.07.22

09:48
Unterwasser-
reich
Schrems

11:13
Schremser
Moore

14:26
Naturpark
Heidenreich-
stein

Tag 2
13.07.22

10:00
Schremser
Moore

12:45
Filzwiese bei
Maibßen

Messungen

- 1) Bodenproben mit russischem Moor-Bohrer
Mehr Volumen + schließt automatisch
Wird in Torf gedrückt nicht geschlagen
- 2) Torf-horizont Messung mit Lawinensonde
- 3) Wasserpegelmessung mit einem „Blasrohr“

Learnings

- 1) Moor = mind. 30cm Torfschicht, 20% org. Kohlenstoff, pH zwischen 3 und 4, die Wasserbilanz ist positiv
- 2) Niedermoor = Nach Eiszeit verlandeter See
- 3) Hochmoor = Nur durch Niederschlag gespeist, sehr wenige Nährstoffe
- 3) Auch Seggen, Schilf und sogar Bäume (Wurzeln und Rinde nicht Holz) können torfbildend sein. Vor allem aber Torfmoose welche sich sedentär ablagern und hier bis zu 4m mächtige Torfhorizonte bilden können.
- 4) Die Waldviertler Moore hatten wahrscheinlich immer einen hohen Baumbestand an Föhren (auch Spirken), Birken, Pappeln und Faulbäumen. Moore sind nicht immer offene Flächen.

PRO

- Torfstich bis in die 80er (Torfziegel zum Heizen und für Gartenbau)
- Entwässerung und Aufforstung mit Fichten

BLE

- Zu hoher Nährstoffeintrag z.B. über Fischteiche
- Osten Österreichs immer trockener

ME

- Einmal ausgetrocknet ist Torf nicht mehr „wiederherstellbar“
- Ein Hochmoor wächst nur ca. 1mm pro Jahr



Layout und Fotos: David Schubert, 09.08.2022

Sonnentau
Moosbeere
Sumpflut-
auge



Plankton:
Goldalgen
Rädertierchen
Wasserfloh

Makrozo-
benthos:
Fischotter, Stör
Libellenlarve



Arten im
Moor